

PI-NEWS verdirbt Merkel den Tag



Von MANFRED ROUHS | Deutsche Politiker predigen gern Wasser, trinken selbst aber Wein. So auch Bundeskanzlerin Angela Merkel, die ihre Politik als „alternativlos“ verkauft. Sie ruft auf zum „Widerstand gegen Rechtsextremismus“ und geht zu nonkonformen Medien auf Distanz mit dem Hinweis, sie würden „Verschwörungstheorien“ verbreiten. Merkel selbst aber startet in ihrer „Morgenlage“ stets mit mehreren „beachtenswerten Artikeln“ unter anderem aus PI-NEWS in den Tag. Das hat der „Tagesspiegel“ jetzt dankenswerterweise öffentlich gemacht.

Hintergrund dieses seit Oktober 2019 veränderten Medienkonsums der Bundeskanzlerin ist nicht etwa ein im Bundeskanzleramt womöglich aufkeimendes Misstrauen gegenüber ARD, ZDF & Co. Deren Blick auf die Welt dürfte dort nach wie vor auf großes Wohlwollen stoßen. Der „Tagesspiegel“ beklagt: „Die häufige Nennung rechter und rechtsextremer Portale und Blogs dürfte auf ihren Erfolg beim Publikum zurückzuführen sein. In die Presseschau kämen Beiträge der ‚reichweitenstärksten deutschen Zeitungen und Online-Portale‘, teilte das Presseamt mit.“

Wer einen umfassenden Überblick sucht, kann auf Portale mit mehreren hunderttausend Lesern täglich nicht ohne weiteres verzichten. Auch wenn Merkel bei der Lektüre ein Zitronengesicht zieht.

Ob wir wollen oder nicht: PI-NEWS ist auf dem besten Weg, ein Massenmedium zu werden – wenn auch eines mit einem Etat, den

die derzeit noch etablierten Medienriesen unter der Lupe kaum wahrnehmen könnten. Das ist, geben wir es zu, nicht so sehr Ausdruck unserer Stärke, sondern vielmehr der Schwäche unserer Gegner. Deren Binsenweisheiten leuchten – nicht nur, aber insbesondere im Zusammenhang mit Merkels Zuwanderungspolitik seit 2015 – immer weniger Menschen im deutschsprachigen Raum ein. Unser Wachstum reflektiert die Unfähigkeit der großen kommerziellen Medienhäuser und des öffentlich-rechtlichen Medienbetriebs, sich einer veränderten Realität zu stellen.

PI-NEWS zu lesen ist für Merkel und die Teilnehmer ihres täglichen Kaffeekränzchens mit einem schwerwiegenden Nachteil verbunden: Von der Eintrübung der Stimmung einmal abgesehen, verstellen wir den hohen Damen und Herren einen Fluchtweg in der Zeit nach der nächsten politischen Wende. Erzählen können sie dann viel, aber nicht, dass sie von den schlimmen Folgen ihrer Politik für Millionen Menschen in unserem Land nichts gewusst hätten.

„Der Unwissende hat Mut, der Wissende hat Angst“, behauptete der italienische Schriftsteller und Politiker Alberto Moravia. – Falls Sie gelegentlich die Panik in Merkels Augen sehen, dann wissen Sie jetzt, wo sie herkommt!



PI-NEWS-Autor Manfred Rouhs, Jahrgang 1965, ist Vorsitzender des Vereins Signal für Deutschland e.V., der die Opfer politisch motivierter Straftaten entschädigt. Der Verein veröffentlicht außerdem ein Portal für kostenloses Online-Fernsehen per Streaming und hat die Broschüre „Coronazeit – Leben im Ausnahmezustand“ herausgegeben. Manfred Rouhs ist als Unternehmer in Berlin tätig und vermittelt Firmengründungen in Hong Kong.